

Antrag

Antragsteller: LAG Forum Demokratischer Sozialismus Hessen

Antragsthema: Mobiles Parteibüro / Teil 1

„LinxxFixx“ - mobiles Parteibüro für ganz Hessen

- Projektantrag I -

Der Landesparteitag möge beschließen:

Der Landesverband DIE LINKE Hessen schafft ein gebrauchtes Wohnmobil mittlerer Größe an. Die Anschaffungskosten in Höhe von ca. 20 000 € werden mithilfe einer Crowdfunding-Kampagne finanziert. Diese Crowdfunding-Kampagne liegt in der Verantwortung der Antragsteller*innen, namentlich Sven Malsy und Marian Malinowski und wird von der Landesgeschäftsführung beaufsichtigt und unterstützt. Den Umbau mittels ehrenamtlicher Hilfe zu einem mobilen Parteibüro wird mit einem Gesamtbudget von 5000 € (inkl. Neulackieren in Parteiroter und LINKE-Schriftzug) vom Landesverband DIE LINKE. Hessen bezuschusst. Beim Kauf des Wohnmobils ist auf das Gebot der Wirtschaftlichkeit zu achten.

Begründung:

Hessen ist ein großes Flächenland und die Partei DIE LINKE ist vor Ort unterschiedlich stark vertreten. Trotz des großen Gefälle zwischen Stadt und Land konnten wir insgesamt bei den Kommunalwahlen 2016 zulegen. Jedoch gibt es Kreisverbände, die strukturell und finanziell so schwach aufgestellt sind, dass sie sich kein eigenes Parteibüro leisten können und das nächste Wahlkreisbüro in der Regel im nächsten Kreisverband bzw. der nächst größeren Stadt liegt und nur mit langen Fahrzeiten erreichbar ist. Aber besonders für diese Kreisverbände ist es umso wichtiger vor Ort Präsenz und Gesicht zu zeigen. Dies soll mit den „LinxxFixx“ leichter und professioneller werden. Jeder Kreisverband bekommt mit dem Mobil die Möglichkeit bspw. einmal im Monat vor Ort Sozialberatung anzubieten, über aktuelle Themen und Projekte zu informieren und als Partei DIE LINKE für alle ansprechbarer und sichtbarer zu werden. Der große Vorteil dieses Mobil gegenüber Infoständen, Kundgebungen etc. ist, dass mit dem Mobil ein Rückzugsraum zur Verfügung steht, der z.B. vor fremden Blicken oder auch vor Wind und Wetter schützt. Auf diese Weise entsteht eine Anlaufstelle für Sympathisant*innen, Partei-Mitglieder und Menschen, die sich informieren oder unsere Hilfe wollen. Besonders für flächenmäßig große und strukturschwache Kreisverbände soll das „LinxxFixx“ da sein.

Antragsteller*in: fds.Hessen, i.V. Marian Malinowski (Rheingau-Tanus-Kreis)

Antrag

Antragsteller: LAG Forum Demokratischer Sozialismus Hessen

Antragsthema: Mobiles Parteibüro / Teil 2

„LinxxFixx“ - mobil gestalten und verändern

- Projektantrag II -

Der Landesparteitag möge beschließen:

Sobald der Landesverband DIE LINKE Hessen das Wohnmobil angeschafft hat, beruft der Landesvorstand eine Kommission ein, in der Freiwillige und die Landesgeschäftsführung über die Ausgestaltung und die Einsatzplanung des „LinxxFixx“ entscheiden. Die Kommission koordiniert auch den ehrenamtlichen Umbau des Wohnmobils. Hauptziel ist die hohe Auslastung des Mobiles, insbesondere die Verwendung für den Bundestagswahlkampf 2017 und den Landtagswahlkampf 2018. Bis Ende Februar 2017 soll das Mobil voll einsatzfähig sein.

Begründung:

Das Wohnmobil kostet eine Menge Geld, aber es ist sehr gut angelegtes Geld. Ein einzelnes Parteibüro/ Wahlkreisbüro kostet im Schnitt jährlich zwischen 5 000 € und 15 000 € an Miete und befindet sich dann „nur“ in einem Kreisverband. Unser Mobil soll für mindestens 3 Jahre betrieben werden für das gleiche Geld und kann in ganz Hessen eingesetzt werden. Besonders die Außenwirkung des Mobiles ist höher als die eines Parteibüros, da gerade im ländlich geprägten Raum das Auftauchen solch eines Mobiles großes Aufsehen erregt und DIE LINKE über den Einsatztag hinaus zum „Dorfgespräch“ wird. Ähnliche Erfahrungen wurden mit einem LINKE-Wohnwagen im Stadtverband Frankfurt a. Main gemacht. Ein Effekt, der im gleichen Maß mit Infoständen und Kundengebungen oft schwerer zu erreichen ist. Im gleichen Atemzug sollte die örtliche Presse im Vorfeld und Nachgang für Pressemitteilungen genutzt werden.

Mithilfe der eigens für das Wohnmobil eingesetzten Kommission soll sicher gestellt werden, dass zu einem das Mobil in die Kreise kommt und eine zuverlässige Einsatzplanung sichergestellt ist – es also nicht auf einem Hinterhof vor sich hin rostet. Zum anderen die Partei-Basis die Möglichkeit bekommt, das Mobil mitzugestalten und es an die Bedürfnisse vor Ort anzupassen. Jedes Basis-Mitglied weiß am besten, woran es im Kreisverband mangelt und inwieweit das LinxxFixx da seinen Beitrag leisten kann. Außerdem dient die Kommission dazu, die Verantwortlichkeit für das Mobil zu steigern und eine möglichst hohe Flexibilität der Einsatzzeiten zu ermöglichen. Alles in enger Zusammenarbeit mit der Landesgeschäftsführung.

Antragsteller*in: fds.Hessen, i.V. Marian Malinowski (Rheingau-Tanus-Kreis)

Antrag

Antragsteller: LAG Forum Demokratischer Sozialismus Hessen

Antragsthema: Mobiles Parteibüro / Teil 3

„LinxxFixx“ - Finanzierung sicherstellen

- Projektantrag III -

Der Landesparteitag möge beschließen:

Die laufenden Kosten für das Wohnmobil „LinxxFixx“ trägt der Landesverband DIE LINKE Hessen. Der Landesvorstand wird gebeten zusätzliche Mittel, z.B. Strukturhilfen und Wahlkampfmittel bei der Bundespartei zu beantragen, umso im Zuge des Bundestagswahlkampfes 2017 und Landtagswahlkampfes 2018 die Kosten möglichst weit zu verringern sowie einen Teil der Anschaffungskosten. Außerdem werden die Kreisverbände darum gebeten, sich an den laufenden Kosten zu beteiligen. Die Kommission erarbeitet hierzu Vorschläge und unterstützt den Landesvorstand konstruktiv.

Begründung:

Ein Auto kostet Geld und Reparaturkosten, Steuern, Versicherungen müssen jedes Jahr beim Betrieb des „LinxxFixx“ mitgedacht werden. Das kann der Landesverband schwerlich alleine. Aus diesem Grund sollen die Bundespartei und die Kreisverbände mit ins Boot geholt werden. Denn gerade außerhalb von Wahlkampfzeiten ist das Geld oft noch rarer. Jedoch ist das Geld bei den Kreisverbänden, die solch ein Mobil am meisten benötigen in der Regel auch am geringsten vorhanden. Daher soll in der Kommission ein solidarisches Finanzierungskonzept erarbeitet werden, sodass zum einen keine Beitragspflicht beim Benutzen des Mobiles entsteht und zum anderen besser ausgestattete Kreisverbände gebeten werden, mehr zum Betrieb des Mobiles beizusteuern. Das Mobil soll zunächst 3 Jahre komplett ausfinanziert sein. Danach entscheidet der Landesvorstand über den Weiterbetrieb des „LinxxFixx“. Als Entscheidungshilfe erarbeitet die Kommission eine Übersicht über die Auslastung und Nutzen des Mobiles und spricht dem Landesvorstand seine Empfehlung aus. Ziel sollte eine Verwendung des Mobiles von 5 – 7 Jahren sein.

Antragsteller*in: fds.Hessen, i.V. Marian Malinowski (Rheingau-Tanus-Kreis)